Kurswechsel

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

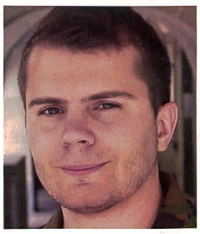
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurswechsel



«Im Osten lärmen, im Westen angreifen.»

Fairerweise muss man der Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) zugestehen, dass ihr Kader neben Mao Tse-tung wohl auch Sun Tzu liest.

Während die GSoA nämlich mit grosszügiger Medienunterstützung massiv Lärm gegen die Kampfjetbeschaffung gemacht hat, ist der Zerfall einer wichtigen Säule der Sicherheit kaum bemerkt worden.

Nämlich der Zerfall unserer Rüstungsindustrie.

Die Gepard-Geschichte hat uns klar aufgezeigt, dass die aktuelle Gesetzeslage für den Export von Rüstungsgütern untauglich und wirtschaftsfeindlich ist.

Das Kriegsmaterialgesetz ist ein Scherbenhaufen.

Der Schaden ist da.

Die Frage lautet nun:
Wie räumen wir das wieder auf?

Die Schweiz soll ihre bewaffnete Neutralität bewahren, aber sie soll auch ihre Exportgesetze auf den europäischen Standard bringen.

Das ist nämlich das Erfolgsrezept für die Zukunft der Schweiz: unabhängig sein in der Landesverteidigung und vernetzt bleiben im Wissensaustausch.

Ein guter Vorsatz für das Jahr 2023 sollte daher lauten:

Kurswechsel bei der Rüstungsindustrie: Keine Ideologie und Naivität und dafür Know-how und Sicherheit für die Schweiz.

«Begegne der Unordnung mit Ordnung und dem Ungestüm mit Ruhe», würde Sun Tzu dazu sagen.

Ich schliesse mich ihm an – packen wir es an!

Frederik Besse, Chefredaktor